



Die neue Serviceanlage Pünten ist für die Wartung der im Dachbereich montierten Apparate der RABe 511 eingerichtet (links) und verfügt über eine Drehgestellsenkanlage (rechts).
Fotos: J. D. Lüthard

Le nouveau site de maintenance de Pünten (près d'Oberwinterthur) est équipé pour l'entretien des appareils montés sur le toit des RABe 511 (à gauche) et dispose d'un dispositif pour l'abaissement des bogies (à droite).

mit rund 6100 m² Grundfläche verfügt über drei 150 m lange Standplätze für Arbeiten am Zug (vorwiegend RABe 511), einen Logistikbereich und ein Dienstgebäude. Auf dem Gleisfeld können 14 Triebzüge abgestellt werden.

In Sennhof-Kyburg benutzen die Züge seit 13. November das neue Kreuzungsgleis 2, erschlossen durch den neuen Aussenperron und eine Unterführung. Bis Mitte März werden das Gleis 1 und der Hausperron modernisiert.

In Wald wurde der verlängerte Hausperron am 14. Oktober dem Betrieb übergeben.

In Stammheim wurde der modernisierte Bahnhof am 13. November in Betrieb genommen: Gleissignale ersetzen die Gruppensignale und Fahrtstellungsmelder; neue Aussen- und Hausperrons samt Unterführung.

In Weinfelden wurde die neue, westliche Unterführung (EA 9/17) am 13. November teilweise und am 4. Dezember vollständig

Der Schienennagel

Im EA 12/17 wurde auf Seite 551 darüber berichtet, dass die SBB auf «schwach genutzten» Haltestellen und Bahnhöfen der Strecke Cadenazzo–Luino den «Halt auf Verlangen» einführen wollen, was bei erfolgreichem Verlauf auf weitere Orte ausgedehnt werden sollte. Der Schienennagel weist darauf hin, dass dieses Verfahren bei allen Privatbahnen seit Jahrzehnten erfolgreich mit Bedarfshaltsignalen und Haltanforderungstasten in den Zügen angewendet wird, was nicht nur den Energieverbrauch mindert, sondern auch Fahrzeitverkürzungen ermöglicht. Das Paradebeispiel hierfür ist die Seelinie Schaffhausen–Romanshorn nach der Übernahme durch die MThB. Wahrscheinlich erinnert sich bei den SBB auch niemand daran, dass das Verfahren früher auch auf ihren Strecken angewendet worden war.

eröffnet. Seit 4. Dezember sind auch die Gleise 4 und 5 und die zugehörigen Perronkanten wieder durchgehend benutzbar (EA 6/17). Signale Mitte Perron ermöglichen eine kurze Einfahrt aus Richtung Osten.

In Arnegg wurde am 4. Dezember das neue, 125 m lange Anschlussgleis des Betonwerks der HASTAG bei Km 20.0 Seite Gossau SG in Betrieb genommen. Der Bahnhof wurde mit einem neuen Einfahrsignal bis dorthin ausgedehnt, damit zwischen dem zentralen Bereich und dem Anschlussgleis gewöhnliche Rangierfahrten möglich sind.

Das Betonwerk bezieht Kies aus dem Rafzerfeld (Bahnhof Hüntwangen-Wil). Die Züge können aufgrund der Nutzlänge des Gleises 2 in Arnegg maximal 13 Wagen lang sein. Sie kommen via Gossau SG nach Arnegg, worauf die Wagen in 2 Kompositionen aufgeteilt und danach entladen werden. Der Leerzug fährt via Sulgen zurück.

In St. Gallen konnte die Renovation des Aufnahmegebäudes am 17. November mit der Eröffnung der Haupthalle im Ostflügel abgeschlossen werden. Statt für den Verkauf SBB Personenverkehr (EA 3/17) wird sie nun für zwei Gastronomieunternehmen und die kostenpflichtige WC-Anlage genutzt.

Die Rathausunterführung kann seit 8. Dezember im Rohbau wieder genutzt werden. Der Innenausbau mit den 9 Läden dauert aber noch bis in den Sommer.

Der Bau des zweiten Gleises zwischen Schmerikon und Uznach (EA 10/14) verzögert sich aufgrund von Einsprachen, demzufolge auch die Einführung des auf den Fahrplan 2020 geplanten Angebotskonzepts im Linthgebiet.

Die Gemeinde Schmerikon fordert, dass der Aussenperron am Gleis 2 von 170 m auf 225 m (statt bloss 185 m) verlängert wird, damit ein Halt des Voralpen-Express nicht durch die Infrastruktur verunmöglicht wird. Letztlich wehrt sich die Gemeinde gegen die Aufhebung des VAE-Haltes im künftigen Angebotskonzept.

SBB/Triebfahrzeuge CFF/Véhicules moteurs

Die Re 460 041 wurde etwa Anfang Dezember zur Modernisierung nach Yverdon-les-Bains überführt. Die Werbung für das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) ist damit beendet.

Die Re 460 071 wirbt seit 20. November für die Versicherung Helvetia: seitlich deutsch und französisch, auf den Stirnseiten italienisch. Die Folien wurden im Werk Bellinzona aufgetragen. Sie ist die zweite Lok, welche für Helvetia wirbt. Die Re 460 035 trug die Werbung mit Roger Federer wegen einer Rangierkollision nur Juni 2015 bis März 2016.

Die Re 460 107 mit dem dritten Werbesujet für Alptransit Gotthard ist seit Anfang Dezember wieder rot lackiert.

Die Re 620 061 erhielt per 27. September 2017 eine R3 ohne Neuanstrich, die Re 620 034 per 8. November 2017 eine R3 mit Cargo-Anstrich.

Die erste Aem 940 von 47 Prima H4 für SBB Infrastruktur ist zwei Jahre nach der Auftragserteilung im Alstom-Werk Belfort fertiggestellt worden.

Die 44 RABDe 500 werden 2012–2019 hauptrevidiert. Danach werden die ICN mit Ersatz von elektrischen Komponenten und Anpassung der Innenausrüstung modernisiert.

Der RABe 501 004 Giruno wurde am 21. November von der BLS-Re 425 173 zwischen 2 Railadventure-Bremswagen von Erlen nach Basel Bad Bf geschleppt.

Die Fernverkehrs-Doppelstockzüge (FVD) RABDe 502/RABe 502 erhielten am 30. November vom BAV eine auf ein Jahr befristete Betriebsbewilligung für den kommerziellen Einsatz, nachdem Bombardier den Sicherheitsnachweis und die Konformität mit den geltenden Vorschriften hatte er-